



Juni bis August 2024

Pfarrblatt

Ried im Traunkreis



Zugestellt
durch Post AG



Allen einen
schönen und
erholsamen Sommer



Vorwort von Fabian Drack



„Wo soll ich anfangen? Am besten bei Deinen zahlreichen Beschäftigungen, denn ihretwegen habe ich am meisten Mitleid mit Dir. Ich fürchte, dass Du, eingekeilt in Deine zahlreichen Beschäftigungen, keinen Ausweg mehr siehst und deshalb Deine Stirn verhärtet; [...]

Wie kannst Du aber voll und echt sein, wenn Du Dich selber verloren hast? Auch Du bist ein Mensch. Damit Deine Menschlichkeit allumfassend und vollkommen sein kann, musst Du also nicht nur für alle anderen, sondern auch für Dich selbst ein aufmerksames Herz haben.

[...] Wie lange noch schenkst Du allen anderen Deine Aufmerksamkeit, nur nicht Dir selber?

Ja, wer mit sich schlecht umgeht, wem kann der gut sein? Denk also daran: Gönn Dir selbst. Ich sage nicht: Tu das immer, ich sage nicht: Tu das oft, aber ich sage: Tu es immer wieder einmal.

Sei wie für alle anderen auch für Dich selbst da.“



„Work-Life-Balance“ – also der Ausgleich von Arbeit und Privatleben ist ein wichtiges Schlagwort unserer (gestressten) Zeit. Und was sich hier wie aus einem Ratgeber zu diesem Thema aus unseren Tagen liest, hat seine Wurzeln im 12. Jahrhundert. Bernhard von Clairvaux schreibt diesen Brief an Papst Eugen III. um ihn zur Ruhe und zur Achtung auf sich selbst zu mahnen.

In unserem Alltag vergessen wir oft darauf, dass wir Ruhephasen brauchen, in denen wir uns selbst regenerieren können. Denn das Resultat von übermäßigem Stress und zu vielen Beschäftigungen ist nicht nur eine Schädigung der eigenen psychischen und physischen Gesundheit, sondern oft auch eine Schädigung der Beziehung zu seinen Mitmenschen, Partnern, Kindern, usw., durch übermäßige Gereiztheit und schlechte Stimmung.

Bereits am Beginn der Bibel lesen wir, dass es nicht ohne Ausruhen geht. Als Gott das Werk der Schöpfung vollendet hatte, ruhte er und sah, dass alles sehr gut war. Bis heute erinnern uns der jüdische Sabbat und der christliche Sonntag an diese Stelle in der Schöpfungsgeschichte.

Auch Jesus gibt seinen Jüngern den Auftrag, sich auszuruhen, um wieder gerüstet zu sein für die alltäglichen Aufgaben. Die Selbstliebe geht der Nächstenliebe voraus und macht sie erst möglich.



Mit Blick auf die kommende Urlaubs- und Reisezeit kann uns vielleicht der Hinweis von Bernhard von Clairvaux ein hilfreicher sein. Aber wir sollten es als Christinnen und Christen auch verstehen, uns täglich, zumindest wöchentlich einmal Zeit für uns selbst zu nehmen. Das ist kein Zeichen von Faulheit oder fehlendem Arbeitswillen. Ganz im Gegenteil – es kann uns helfen gestärkter und aufmerksamer unsere Arbeit zu tun. Es sind vielleicht nicht die großen und langen Zeiten der Erholung, die wir täglich erleben können.

Aber sich immer wieder einmal kurz Zeit zu nehmen, um durchzuatmen, sich gemütlich mit einer Tasse Kaffee oder einem Glas Wein auf die Terrasse zu setzen, die Gedanken in die Natur schweifen zu lassen, in die Sonne zu blicken und DANKE zu sagen, gibt uns vielleicht wieder die nötige Kraft, weiterzumachen. Ebenso lädt die sommerliche Kühle der Kirchen ein, dort kurz Ruhe zu finden, eine Kerze anzuzünden und den Gedanken freien Lauf zu lassen.

„Work-Life-Balance“ ist also nicht eine Errungenschaft des 21. Jahrhunderts, sondern eine Jahrhunderte, sogar Jahrtausende alte Tradition der jüdisch-christlichen Religion, die uns zuerst den Blick auf uns selber richten lässt, damit wir für andere gut sein können.

Den gesamten Brief kann man auf der Pfarrhomepage nachlesen.



SCAN ME



Bernhard von Clairvaux

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag: 09:00 - 12:00

Telefon: 07588 6100 Mobil: 0676 87 76 5318

Email: pfarre.ried.traunkreis@dioezese-linz.at

<https://www.dioezese-linz.at/ried-traunkreis>

Terminvereinbarung mit Pfarrgemeindeseelsorger Fabian Drack

Tel.: 0676 87 76 5635 fabian.drack@dioezese-linz.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bemühen uns um Ihr Anliegen.



Wir sind Pfarre - Aus dem Pfarrgemeinderat

Liebe Pfarrbevölkerung!

Seit 23 Jahren ist Pater Albert bei uns in Ried und für Frau Rosi ist seit 57 Jahren der Pfarrhof ihr Zuhause. Grund genug in einer Dankfeier ihren Einsatz und ihr Dasein für die Rieder:innen zu würdigen.

Am Freitag, 3. Mai war es so weit. Im Beisein von Abt Ambros und Pastoralvorstand Fabian Drack wurde die Hl. Messe gefeiert, musikalisch umrahmt von D`Riada. Die vielen Minis, persönliche Fürbitten und Dankesworte haben diese Feier sehr festlich erscheinen lassen.

Als Geschenk für Pater Albert und Frau Rosi sind wir auf die Idee mit einem Maibaum gekommen.

Mit der großartigen Unterstützung von Vielen ist dieses Projekt gelungen.

Mein herzlicher Dank gilt hier zuerst dem Maibaumspender Wolfgang Gundendorfer und Familie, die sich hier mit viel Zeit eingebracht haben.

Aufgestellt wurde der Baum in Zusammenarbeit einer Gruppe aus allen 4 Feuerwehren unseres Ortes. So etwas hat es in dieser Form noch nie gegeben. DANKE an alle Mitwirkenden und vor allem auch an Pflichtbereichskommandant Martin Tempelmayr, der dies so organisiert hat. Weiters bedanke ich mich bei Bürgermeister Stefan Schöfberger und den Mitarbeitern des Bauhofes für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank noch an all jene, die uns mit Kuchen, Krapfen oder durch ihre Mithilfe im Pfarrheim unterstützt haben. So ist dieser Abend, trotz des etwas ungemütlichen Wetters, zu einem gemütlichen Beisammensein mit vielen schönen Begegnungen geworden.





Ein Maibaum als Dank und Anerkennung



Auf der Homepage unserer Pfarre sind noch viele Fotos zu finden! <https://www.dioezese-linz.at/ried-traunkreis>

Für das Seelsorgeteam in der Pfarre steht im Juni noch einmal ein Schulungstag auf dem Terminplan, dann ist die Ausbildung beendet.

Das Team trifft sich bereits jetzt regelmäßig, um neue Ideen zu entwickeln und bedarfsgerecht und zukunftsorientiert zu wirken. Für die bevorstehenden Wochen und Monate wünsche ich alles Liebe und Gute, genug Auszeiten zum Genießen und Kraft schöpfen. Renate Steinmaurer



Fachteam Liturgie

- Am Sonntag, 9. Juni ist nach dem Gottesdienst im Pfarrhof, eine „Fahrzeugsegnung“ für GROSS und KLEIN. Wir freuen uns auf viele Besucher!
- Papst Franziskus, hat 2024 zum „Jahr des Gebetes“ ausgerufen, als Vorbereitung auf das „Heilige Jahr 2025“! zB. Rosenkranz, Gebet der „Seelenrettung“ liegt in der Kirche auf,....Es wird verstärkt zum Gebet aufgerufen, alleine, in der Familie oder in Gruppen, für unsere Familien, unser Land, den Weltfrieden,...



VORANKÜNDIGUNG: Pfarrwallfahrt nach Mariazell wo jeder kann teilnehmen, ob zu Fuß, per Rad, per Motorrad oder mit einem Bus. WICHTIG ist gemeinsam ankommen und Gottesdienst feiern, (im Heiligen Jahr 2025). Herzliche Einladung dazu

Verkündigung als Auftrag

„Wir können nicht schweigen über das, was wir gesehen und gehört haben ...“

Diesen Liedtext aus den Rhythmusmessen meiner Jugend habe ich noch im Ohr.

Es ist die Erfahrung der Jünger Jesu, der frühen Christinnen und Christen, dass das Berührt werden von Jesu Tun und Reden herausdrängt und sichtbar werden will.

Jesu öffentliches Reden und Wirken ist geprägt von der Verkündigung der Neuen Welt Gottes, die jetzt anfängt und unter uns wachsen will. Er spricht in neuen Bildern von Gott und seiner Beziehung zu den Menschen.

Reich Gottes meint die andere Art, die geschwisterliche Art, miteinander umzugehen, die Abkehr von Macht- und Konkurrenzdenken und versuchter Dominanz. Es meint Zuwendung zum Leben und seinen Schutz, Verbundenheit mit dem Schöpfer und allem Geschaffenen. Es meint die Einsicht, vom innersten Wesen her Kind Gottes zu sein

und geborgen in Liebe, Frieden, Heil.

Das ist die Botschaft. Und sie gilt vorbehaltlos für alle Menschen.

Mir stellt sich immer wieder die Frage: Wie können wir – wie kann ich - in der Nachfolge Jesu diese Verkündigung weiterführen und an der Verwirklichung dieser Neuen Welt Gottes mitarbeiten?

Zuerst scheint es mir wichtig, den **Glauben an die Realität des Gottesreichs** nicht aufzugeben. Es geht um das Vertrauen, dass auch durch die Dunkelheiten unserer Zeit das Licht der Liebe Gottes hindurchscheint und sein guter, lebensfördernder

Geist mit uns ist, wenn wir uns Ihm öffnen; die Zuversicht, dass Versöhnung und Miteinander möglich sind und die Lebensgemeinschaft Erde noch nicht verloren ist. Ohne diese Hoffnung ist unsere Verkündigung leer.

Vor allem anderen verkündigen wir das Evangelium **durch unser Tun**.

Ich sehe das Reich Gottes wachsen, wo Menschen für Frieden, Gleichberechtigung und Selbstbestimmung eintreten. Ich sehe es wachsen, wenn junge Frauen bereit sind, als Tischmütter Kinder auf die Erstkommunion vorbereiten und Räume der Gemeinschaft entstehen lassen. Ich sehe es wachsen, wenn jemand gegen Ungerechtigkeit aufsteht oder nicht mitmacht, wenn es so leicht ist, zu verurteilen. Ich sehe es wachsen, wenn Ehrenamtliche in den Vereinen und Glaubensgemeinschaften sich in den Dienst an den anderen stellen. Ich sehe es wachsen, wenn jemand Menschen am Rand der Gesellschaft mit Achtung und Aufmerksamkeit begegnet. Es wächst in der gemeinsamen Dankesfeier unserer Pfarrgemeinde, es wächst, wenn jemand im Altenheim mithilft oder Besuche macht; dort wo Kinder angenommen werden, wie sie sind; wo sich jemand für Klima- und Umweltschutz einsetzt... Es wächst mit unserer Großzügigkeit, unserer Zuwendung, unserer Leidenschaft für das Gemeinwesen, unserer Liebe. Die Beispielliste ist endlos. Überall, wo ich etwas davon wahrnehme – besonders wenn es leise, bescheiden und scheinbar selbstverständlich geschieht – bin ich berührt und beglückt.

Verkündigung beinhaltet auch das **Sprechen von Gott**.

Es geht um den Austausch über Begegnungen mit dem Göttlichen, über das, was wir erkannt und angenommen haben von der heilvollen Botschaft Jesu und wie wir es zu leben versuchen.

Es geht aber auch darum, das Evangelium für unsere Zeit neu auszulegen – so wie es in allen Epochen der Geschichte geschehen ist. Es geht darum, eine neue Sprache zu finden, in der wir uns wiederentdecken, in der wir spüren können, dass unser Glaube lebendig ist und mit unserem ganzen Leben zu tun hat.

Monika Maderthaler-Lichtenwagner





Fachteam Caritas

Das Sakrament der Krankensalbung wird als Medizin zur Heilung und zur Stärkung von Leib und Seele empfangen und ergänzt die ärztlichen und pflegerischen Bemühungen. Mit Gottes Hilfe sollen alle Kräfte des Körpers und des Geistes zusammenwirken, um dem Kranken Stärkung zu verleihen.

Im Altenheim Ried wurde wieder begonnen das Sakrament der Krankensalbung in den Wohnbereichen zu feiern. In jedem Stockwerk wurde an zwei aufeinanderfolgenden Tagen gefeiert. Krankheit und Alter sind meist mit Leid und Beschwerden verbunden. Da ist die Feier der Krankensalbung ein wunderbares Zeichen des treuen und mitgehenden Gottes. „Ich bin da, ich werde immer da sein für Euch! Das ist die Zusage Gottes für unser Leben.“

Es sind Augenblicke der Berührung: Eine von Arbeit und Leben gezeichnete Hand, eine stille Träne, ein stilles Gebet, ein frohes und dankbares Beisammensein. Krankensalbung ist wie Balsam für Leib und Seele. So wie sich im Altenheim tagtäglich Menschen den BewohnerInnen sorgend, pflegend und heilend zuwenden, so wendet sich Gott im Sakrament dem Menschen zu, zärtlich, verlässlich und treu.

Herzlichen Dank und ein Vergelt's Gott an P. Albert für die Spendung der Krankensalbung; ein herzliches Danke auch der Heim- bzw. der Pflegedienstleitung sowie dem gesamten Pflegepersonal im Haus.



Wir sind für euch da:

Montag, 3. Juni 2024

Montag, 1. Juli 2024

Montag, 5. August 2024

Das Team der Pfarrcaritas freut sich auf euch

jeweils
von 14 - 16 Uhr
im Pfarrheim



Wettersegen

Gott, du Schöpfer aller Dinge,
du hast uns Menschen die Welt anvertraut und willst, dass wir ihre Kräfte nützen.

Aus dem Reichtum deiner Liebe schenkst du uns die Früchte der Erde:
den Ertrag aus Garten und Acker, Wiesen, Weinberg und Wald,
damit wir mit frohem und dankbarem Herzen dir dienen.

Erhöre unser Gebet:

Halte Unwetter und Hagel, Sturm, Überschwemmung und Dürre, Frost
und alles, was uns schaden mag, von uns fern.

Begleite unsere Arbeit, damit wir in Dankbarkeit und Freude gebrauchen,
was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist.
Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.



Blutspendeaktion

WIR SIND DA.
Aus Liebe zum Menschen.

Donnerstag, 06. Juni 2024
Freitag, 07. Juni 2024
15:30 - 20:30 Uhr im Pfarrsaal





Kath. Frauenbewegung

ICH WÜNSCHE DIR GLÜCK UND EIN GUTES LEBEN. ICH WÜNSCHE DIR FREUDE BEI JEDER WETTERLAGE. ICH WÜNSCHE DIR GUTES GELINGEN BEI DEM, WAS DU TUST. ICH WÜNSCHE DIR, DASS DU MIT DEINEM LEBEN ZUFRIEDEN BIST.



Wir wünschen allen KFB-Frauen, die in den Sommermonaten ihren **Geburtstag** oder ein **Ehejubiläum** feiern, alles Liebe und Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Von dem Theologen Dietrich Bonhoeffer stammt der Satz: „Jedes Werden in der Natur, im Menschen, in der Liebe muss abwarten, geduldig sein, bis seine Zeit zum Blühen kommt.“ Diese Zeit ist jetzt gekommen: In der Natur erleben wir gerade jetzt, wie Blumen ihre Pracht in voller Schönheit entfalten. Ebenso tragen wir in uns die Fähigkeit, in unserer persönlichen Entwicklung zu erblühen. Doch manchmal stehen Ängste, Unsicherheiten und der Druck gesellschaftlicher Erwartungen dem Aufblühen im Weg. Hier stellt sich die Frage: „Was gibt mir Kraft und Energie, um mich zu öffnen, um aufblühen und mich entfalten zu können?“



Ende April wäre wieder die Fußwallfahrt nach Heiligenkreuz geplant gewesen. Waren die Temperaturen Anfang April schon auf Sommerniveau, so war es an diesem Tag leider regnerisch und kalt. Somit wurde um 9 Uhr direkt die heilige Messe gefeiert. Abschließend wurden die Anwesenden von einigen KFB-Frauen mit Gulaschsuppe und Getränken gestärkt. Anfang Mai haben wir in Maria Haslach eine Maiandacht gehalten, diese wurde dankenswerterweise von Frau Rosi gestaltet. Nach der Erstkommunion wurden, während die Kinder ihr Frühstück genossen, die Angehörigen im Pfarrhof mit Schinkenstangerl, Getränken, Kaffee und Brioche versorgt



Wir laden herzlich zur Maiandacht am Sonntag, 26. Mai um 19:30 Uhr bei der Kapelle von Familie Hagmair „Bauer in Guggenberg“ ein.

Die diesjährige Wallfahrt wird uns am **Dienstag, den 11. Juni**, nach Höglwörth im Berchtesgadener Land führen, wo wir um 9:30 Uhr die heilige Messe feiern. Auf einer Halbinsel im Höglwörther See liegt das ehemalige Augustinerchorherrenstift und jetzige Kloster. Unser Mittagessen werden wir beim Klosterwirt einnehmen, dieser liegt gleich daneben. Der See und die romantische Umgebung laden zu einem gemütlichen Spaziergang ein. Auf der nahe gelegenen Strobl-Alm gibt es anschließend Kaffee und Kuchen. Auf der Heimfahrt werden wir die schöne Kirche Maria Bühel besuchen. Genauere Infos zur Wallfahrt sind im Schaukasten und in der Kirche ersichtlich.

Anmeldung bitte bei Frau Rosi oder bei Renate Steinmaurer.



Am Sonntag, 16. Juni, sind wir bei der Veranstaltung „GENUSS UND GESANG“ des Singkreises dabei. Vor dem Pfarrhof verwöhnen wir die Besucher u.a. mit Ofenkartoffel, Burger, Strudelspezialitäten, Kuchen und Kaffee. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Renate Steinmaurer, Maria Thallinger
und das gesamte KFB-Team



Das Fest der Erstkommunion 2024



Nach langer, intensiver Vorbereitung war es am **Donnerstag, den 9. Mai – Christi Himmelfahrt** – endlich soweit: Bei sonnigem Wetter konnten 11 Mädchen und 13 Burschen, begleitet von den feierlichen Klängen der Musikkapelle Ried, die dankenswerter Weise für solche Festmomente immer gern zur Verfügung steht, in die wunderschön geschmückte Kirche einziehen und einen sehr persönlich gestalteten Gottesdienst feiern. Das Thema der Vorbereitungszeit lautete:

„Jesus – du bist mein Leuchtturm , das Licht auf meinem Weg!“



Zur Veranschaulichung des Themas standen seit dem Vorstellungsgottesdienst auf dem Seitenaltar der Leuchtturm und als Symbol für jedes einzelne Kind 24, von den Lehrerinnen der 2a liebevoll gebastelte, Segelboote.

Bei der Gestaltung des Gottesdienstes durfte jedes Kind seinen Beitrag leisten und vorlesen, vorsingen oder bei der Gabenbereitung die Tischkerzen entzünden und die Gaben zum Altar bringen.

Die Kinder sangen die schwungvollen Lieder mit voller Begeisterung und steckten somit die ganze Fei ergemeinde mit ihrer Freude an.

Danke besonders auch den Instrumentalisten, die in bewährter Weise die Kinder beim Singen unterstützt haben und dem Ensemble der Voitsdorfer Musikkapelle, die den Gottesdienst mitgestaltet haben.



Im Anschluss an die Hl. Messe wurden im Pfarrgarten noch Fotos gemacht, bevor die Kinder und ihre engagierten Tischmütter mit einem kleinen Erstkommunionfrühstück von einigen Eltern der 1. Klassen verwöhnt wurden. Alle anderen Gäste wurden, wie schon in den letzten Jahren, von der katholischen Frauenbewegung verköstigt und von der Musikkapelle unterhalten.



Nach dem wohlverdienten Mittagessen der Erstkommunionkinder im Kreise ihrer Lieben, versammelte sich am Nachmittag um 15:00 Uhr ein Großteil der Mädchen und Buben, gemeinsam mit ihren Paten und ihren Familien bei der Pfarrkirche.

Sie waren eingeladen, gemeinsam mit den Pfarrangehörigen bei der Prozession nach Maria Haslach für Schutz und Segen zu bitten.

Als Geschenk der Pfarre gab es heuer für die Kinder etwas Besonderes: **Ein Frühstückshäferl** mit Leuchtturm und Segelbooten, das die Kinder jeden Tag aufs Neue an ihre Erstkommunion erinnern soll.

Jesus lädt uns also ein, auf ihn unser Leben auszurichten und auf den verschiedenen, nicht immer einfachen, oft gefährlichen, stürmischen Kreuzfahrten durch das Meer des Lebens - uns an seinem Licht zu orientieren. Jesus stärkt uns an seinem Tisch mit dem Brot des Lebens und schenkt uns damit Zuversicht, dass wir ihm vertrauen können, so wie die Seeleute dem Licht des Leuchtturms vertrauen.



Allen Kommunionkindern und ihren Familien wünschen wir, dass sie nie in den Stürmen des Lebens das Licht ihres Leuchtturms verlieren.

Gedankt sei zum Schluss noch einmal recht herzlich den Tischmüttern, Herrn Pfarrer Albert Dückelmann und allen, die in welcher Form auch immer etwas für das schöne Fest beigetragen haben.



Klasse 2b



Klasse 2a



DANK E





Kinderliturgie



Nach fixen Ritualen wie dem Kreuzzeichen und einem Lied erzählen wir euch Geschichten von Jesus, oder wir widmen uns einfach einem Thema, passend zum Kirchen - Jahreskreis. Mit vielen Bildern, Farben, Symbolen und Spielen, könnt ihr euch alles gut vorstellen und lernt so die Gemeinschaft in der Kirche und im Gottesdienst besser kennen. Zur Gabenbereitung ziehen wir in die Kirche ein und feiern gemeinsam mit den „Großen“ die Eucharistiefeier.

Und keine Angst: Auch Kinder, die es nicht schaffen, während der Messe immer mucksmäuschenstill zu sein, sind bei uns sehr herzlich willkommen, denn: Unsere Kirche lebt.

Wir bedanken uns bei allen recht herzlich, die uns immer so fleißig besuchen und mit uns feiern, singen und beten. Vor der Sommerpause sehen wir uns noch einmal und zwar am:

Sonntag, 09. Juni 2024 um 8:45 Uhr, in der Pfarrkirche

Im Herbst starten wir wieder mit dem Erntedankfest—Sonntag, 15. September 2024 um 8:45 Uhr.

Bis dahin wünschen wir allen einen lustigen und erholsamen Sommer.

Weitere Infos findet ihr auf der Homepage der Pfarre, in unserer WhatsApp-Gruppe oder bei Susanne Windischbauer unter 0699 15 99 96 40.

Euer Kili-Team

AUCH WIR SUCHEN GANZ DRINGEND VERSTÄRKUNG!



Katholische Jungschar

Im März trafen wir uns für eine Osterstunde. Da unser geplanter Ausflug in den Wald leider ins Wasser gefallen ist, kamen wir im Pfarrheim für unser gelungenes Ersatzprogramm zusammen. Wir teilten uns in Teams auf.



Neben einem Eierlauf, Eierpecken, einem Quiz und vielen anderen lustigen Stationen gab es am Ende eine Siegerehrung.

Bei der letzten JS-Stunde nutzen wir das schöne Wetter und spielten mit unseren „Kleinen“ Spiele im Pfarrhof. Anschließend fuhren wir mit den Älteren zum Jumpdome.

Nach einem actionreichen Nachmittag haben wir uns bei McDonald's gestärkt und dort die gemeinsame Zeit gemütlich ausklingen lassen.



Vom 28. Juli bis zum 3. August findet unser Sommerlager im Camp-Sibley im Ennstal statt. Um auch in diesem Jahr ein unvergessliches Erlebnis zu ermöglichen, brauchen wir eure Unterstützung!

Wir suchen noch engagierte Köchinnen und Köche, die uns im Lager begleiten. Wenn du Zeit und Lust hast, eine tolle Woche oder auch nur ein paar Tage mit uns zu verbringen, melde dich bitte bei Julia Pramberger (0650 3703063) oder Philip Prielinger (0650 4412172).

Vielen Dank im Voraus für deine Hilfe!



SAVE THE DATE

8. Juni 2024 Jungscharstunde
Für die Kleinen: 14.00-16.00 Uhr
Für die Großen: 16.00-18.00 Uhr

5.- 6. Juli Abschlussübernachtung
im Pfarrheim
Wir freuen uns auf euch!



Wichtelstube Ried?



WIR SUCHEN DICH!

Melanie, die bisherige Leiterin des SPIEGEL-Treffpunkts, wird mit Ende Juni aus beruflichen Gründen ihre Funktion beenden. Auch die Eltern-Kind-Gruppen-Leiterinnen beenden ihre Tätigkeit im SPIEGEL-Treffpunkt. Das Leitungsteam sucht auf diesem Wege Nachfolger:innen.

Wer Interesse an der Tätigkeit einer Eltern-Kind-Gruppen-Leiter:in oder einer Treffpunkt-Leiter:in hat, bekommt nähere Informationen bei der Regionalbegleiterin Sandra Wogawa unter 0680 313 6173.

Kinderrätsel



BAUM - SUDOKU

Jeder Baum darf nur ein Mal vorkommen.

	+		=		+		=
	+		=		+		=
	+		=		+		=
	+		=		+		=
	+		=		+		=

Finde die Sonnen-Begriffe heraus?



www.kinder-regenbogen.at. In: Pfarrbriefservice.de.

Aus dem Leben des Heiligen Paulus

Paulus ist ein wichtiger Mann aus dem frühen Christentum. Man nennt ihn mit dem vollen Namen Paulus von Tarsus, weil er in dieser Stadt geboren wurde. Er sorgte dafür, dass mehr Menschen Christen wurden. Er machte sich Gedanken darüber, wie man durch den Glauben in den Himmel kommt. Das nennt man Theologie.

Er hat seinen Gedenktag am 29. Juni, zusammen mit dem Heiligen Petrus.

Wir haben eine alte Schrift gefunden. Leider sind einige Wörter aus dem Text gepuzelt.

Kannst Du sie wieder einsetzen?

Paulus wird in der römischen Stadt _____ geboren. Seine Eltern nennen ihn _____. Er wird im _____ Glauben erzogen. Neben seinem Studium der heiligen _____ lernt er den Beruf des _____. Paulus hört von Juden, die sich zu Jesus _____ bekennen. Paulus will seine Glaubensgeschwister davon abbringen. Eines Tages, als er auf dem Weg nach _____ ist, um Christen zu verhaften hat er ein Erlebnis. Ihn trifft ein helles Licht. Er stürzt zu Boden und hört eine _____ sagen: „Saul, Saul, warum verfolgst du mich?“ Drei Tage bleibt in und um Saul alles dunkel. Er ist blind. Da kommt der Jünger _____ im Auftrag Jesu Christi zu ihm und sagt: „Du sollst wieder sehen und mit dem Heiligen Geist erfüllt werden.“ Paulus kann wieder sehen. Er lässt sich taufen. Aus dem Verfolger wird ein Verkünder.



Christus

Saulus

jüdischen

Schriften

Tarsus

Stimme

Damaskus

Zeltmachers

Hanania



Christliches Brauchtum in Ried und anderswo

"Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung"
Wenn ein Mensch verstirbt gibt es viel zu organisieren und es stellt sich die Frage nach der Art der Trauerfeier. Wir möchten hier einen kleinen Überblick über die gelebten Traditionen der Trauerfeierlichkeiten bei uns in Ried geben.



Bei jedem Todesfall erfolgt zuerst die Kontaktaufnahme mit der Bestattung (z.B. in Ried Bestattung Mistlberger). Diese informiert die Pfarre und gemeinsam wird der Termin für den Trauergottesdienst und die Nachtwache festgelegt. Nachdem die Pfarre über das Ableben eines Pfarrangehörigen informiert ist, wird beim nächsten Gottesdienst die Totenglocke geläutet und für die Verstorbene/den Verstorbenen gebetet. Zu diesem Gottesdienst ist die Trauerfamilie sehr herzlich eingeladen.

Nachtwache: Das Totengebet findet meistens am Vorabend des Begräbnisses statt. Es ist üblich, dass die nahen Angehörigen vor der Nachtwache in der Aufbahnhalle anwesend sind. Die Trauergäste halten kurz beim Sarg oder bei der Urne inne, geben Weihwasser und drücken den Angehörigen ihre Anteilnahme aus. Kurz vor Beginn der Nachtwache gehen die Angehörigen in die Kirche und nehmen in den vordersten Bänken der Mittelreihe Platz. Die Nachtwache kann sehr persönlich gestaltet werden, mit Gebeten, Texten, Rosenkranzgesätzchen, Lebenslauf, Schriftstellen, Fürbitten und Musikstücken. Normalerweise nehmen Renate Steinmaurer oder Elisabeth Moser mit den Angehörigen Kontakt auf und besprechen Inhalt und Ablauf. Der Begräbnisgottesdienst beginnt üblicherweise mit der Aussegnung in der Aufbahnhalle. Anschließend wird der Sarg oder die Urne vom Zelebranten, Ministranten, Familie und Trauergästen in die Kirche begleitet. Wenn Vereine oder die Musikkapelle am Begräbnis teilnehmen, kann auch ein längerer Weg gewählt werden. Es ist auch möglich, dass der Sarg oder die Urne bereits in der Kirche aufgebahrt sind. In diesem Fall beginnt der Trauergottesdienst gleich in der Kirche. Der Gottesdienst versteht sich als Hilfe in der Trauer, als betende Hinwendung zu Gott, als liebevolle Erinnerung und Bitte um das Seelenheil der/des Verstorbenen. Beim Gottesdienst kann der Lebenslauf vorgetragen werden. Eventuelle Nachrufe finden in der Kirche statt.



Anschließend wird der Sarg oder die Urne zur letzten Ruhestätte geleitet. Ein schönes Zeichen der Verbundenheit ist es, dass sich am Ende der Feier alle mit Weihwasser, Erde oder Blumen von der Verstorbenen/dem Verstorbenen am Grab verabschieden.



Wenn erst nach dem Trauergottesdienst die Kremation erfolgt, wird der Sarg zum Wagen am Friedhofausgang begleitet und dort verabschiedet. Die Urnenbeisetzung erfolgt dann zu einem späteren Zeitpunkt im engen Familienkreis.

Viele Verstorbene sind der Pfarre und der Kirche sehr verbunden. Manche Angehörige bringen dies auch dadurch zum Ausdruck, dass anstelle von Kranz- und Blumenspenden um eine Spende zugunsten der Pfarre oder einem anderen Anliegen ersucht wird.

Ein Trauergespräch bietet Ihnen die Möglichkeit, das Erlebte zur Sprache zu bringen und zu verarbeiten. Fabian Drack, P. Albert, Elisabeth Moser und Renate Steinmaurer bieten Angehörigen Begleitung in der Trauer an. Ebenso bietet sich in einem solchen Gespräch die Möglichkeit zur individuellen Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten.

Impressum und Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

Medieninhaber: Pfarrkirche Ried im Traunkreis, Hauptstraße 26, 4551 Ried im Traunkreis

Herausgeber: Seelsorgeteam der Pfarrkirche Ried im Traunkreis, Hauptstraße 26, 4551 Ried im Traunkreis

Hersteller: Druckerei Haider, Herstellungsort: Schönau im Mühlkreis

Verlagsort: Ried im Traunkreis

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrgemeindeblatt ist der 05. August 2024.



Bankerl der Begegnung

Friedhöfe müssen nicht ausschließlich Räume der Trauer sein, sondern haben vielerlei Facetten.

Besucher des Friedhofs können auf unserer gemütlichen Bank, die sich im Bereich der Urnengräber befindet, Platz nehmen, um eine kurze Pause einzulegen, oder einfach um neue Leute kennenzulernen, die ebenfalls ein wenig Plaudern wollen.

Zu zweit lässt sich eben besser über Gott und die Welt reden.

Ziel ist es, dass Menschen mit einem guten Gefühl nach Hause gehen und sich über alte und neue Bekanntschaften freuen.



Neues vom Kirchenchor



Zu unseren Aufgaben im Jahreskreis gehört auch die Gestaltung des Osterfestes.

Während am Gründonnerstag und bei der Auferstehungs-Feier am Karsamstag

Pater Albert die Hl. Messe mit uns feierte, durfte am Ostersonntag unser Pfarrseelsorger Fabian Drack eine Wortgottesfeier mit Speisensegnung abhalten. Da es bei einem Wortgottesdienst keine „Wandlung“ (das ist die Umwandlung von Brot und Wein in Leib und Blut Christi) gibt, ist auch die musikalische Gestaltung etwas anders.

Durch die einfühlsamen Worte und Gebete von Fabian Drack fällt es uns jedoch leicht,

diese Änderungen anzunehmen und umzusetzen. Auch bei einigen Begräbnissen durfte Fabian Drack bereits Pater Albert vertreten und sein Talent zeigen. Ein großes DANKESCHÖN durften wir auch an Pater Albert und Rosi Wolkersdorfer überbringen, als für sie am 3. Mai ein Maibaum aufgestellt wurde.

Am Pfingstsonntag durften wir heuer die Messe „So weit der Himmel ist“ von Alfred Hochedlinger aufführen.

Auf der Orgel begleitete uns wieder Gabriele Waibl.



Großartige Begleitung haben wir auch bei der „Messe der Barmherzigkeit“, die wir in Rom singen werden. Drei Musikkapellen und ca. 120-150 Sänger:innen ergeben ein gewaltiges Ensemble. Zur Uraufführung am **So 14. Juli im Linzer Mariendom** möchten wir herzlich einladen. Um **10 Uhr** feiert Bischof Manfred Scheuer diesen **Gottesdienst** mit uns. Im Petersdom in Rom werden wir schließlich am Samstag, 24. August auftreten - wir freuen uns schon sehr darauf! Gerhard Huemer

Singkreis Ried

Der Singkreis Ried im Traunkreis feiert 2025 das 40-jährige Bestehen des Chores.

Als Auftakt für unser Jubiläumsjahr veranstalten wir

am 16.06.2024

im Ortszentrum von Ried im Traunkreis

GENUSS & GESANG.



Auf verschiedenen kleinen Bühnenstandorten werden mitten im Ortszentrum von den teilnehmenden Rieder Vereinen regionale Schmankerl zum Essen und Trinken angeboten. Die zahlreichen Gastchöre wandern dabei von Platzl zu Platzl, um mit den Gesangsdarbietungen die Gäste zu unterhalten.

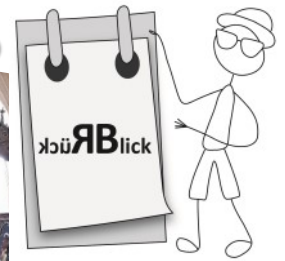


Zur Festmesse mit P. Albert und Fabian Drack um 8:45 Uhr in der Pfarrkirche Ried laden wir ganz herzlich ein. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes erfolgt durch den Benedictus Chor aus Pettenbach mit Chorleiterin Hildegard Soringauer.

Singkreis Ried, Brigitte Huber



Rückblick auf die vergangenen 3 Monate



14. April
Familienmesse



06. Mai
1. Bitttag



07. Mai
2. Bitttag



12. Mai
Die Trachtengruppe
verkauft Lebkuchen-
herzen



09. Mai
Prozession nach
Maria Haslach





Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse

Taufen

Der Herr behüte dich

25.02.2024 Tobias Schedlberger
07.04.2024 Johanna Eckmayr
21.04.2024 Alina Anna Kreuzer
26.05.2024 Antonia Huemer



Begräbnisse

Im stillen Gedenken

09.03.2024 (Begr. 15.03.2024) Anna Maria Salaböck
15.04.2024 (Begr. 03.05.2024) Anna Haminger
24.04.2024 (Begr. 08.05.2024) Rudolf Glinsner
11.05.2024 (Begr. 18.05.2024) Franz-Josef Leeb
12.05.2024 (Begr. 22.05.2024) Johann Geiger
11.05.2024 (Begr. 23.05.2024) Maria Buchmayr

Hochzeiten

Gott segne euch



Keine Trauungen in Ried im Traunkreis

Ministrantentreffen in Kremsmünster am Festtag Christi Verklärung

Dienstag, 6. August 2024 ab 15:00

Genauere Infos folgen in der Signal Gruppe der Minis und auf der Homepage unserer Pfarre



Stift Kremsmünster



**Jungfamilientreffen 2024 in
Kremsmünster 16. bis 20. Juli**
www.jungfamilien.at/anmeldung/

*jung
familien
treffen*

**Jugendtreffen 2024 in
Kremsmünster 20. bis 25. Juli**
www.jugendtreffen.at



Rom - wir kommen! Gemeinsam reisen wir in die ewige Stadt um dort die Welt-Uraufführung der „Messe der Barmherzigkeit“, gewidmet Papst Franziskus, im Petersdom zu präsentieren.
Für die Konzertreise im August sind noch ein paar Restplätze frei! www.ried-trkr.ooe-bv.at



PRÄSENTIERT VOM
SINGKREIS RIED IM TRAUNKREIS

16. JUNI 2024
Genuss & GESANG
ORTSZENTRUM RIED/TR.

Programm

8:45
Festgottesdienst in der
Pfarrikirche Ried/Traunkreis,
gestaltet von Benediktus Chor

11:00
Platzsingen der Chöre
(bis ca. 15:30 Uhr)

16:00
Festakt am Dorfplatz

16:30 - 18:00
„Des kau da Wuuscht sei“ (Blau)

...und natürlich den ganzen Tag
herrliche kulinarische Schmankerl
bei den 10 Genuss-Stationen
von den vielen
Rieder Vereinen genießen.

CHÖRE AUS GANZ ÖÖ
wandern von Platzl zu Platzl und singen bei den Genuss-Stationen









**ÖÖBLASMUSIK
VERBAND**

**MESSE DER
BARM-
HERZIGKEIT**

GRATIS EINTRITT!

14. JULI
MARIENDOM LINZ
10 UHR





Pfarrkalender

Die **aktuellen Anpassungen** und Termine sind immer **auf der Homepage der Pfarre, den Schautafeln** und in der **wöchentlichen Gottesdienstordnung** zu finden. Bitte nützen Sie dieses Angebot!



Juni 2024

Sonntag 02.06.	8.45 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Sonntag 09.06.	8.45 Uhr	Wortgottesfeier in der Pfarrkirche und Kinderwortgottesdienst, anschließend Fahrzeugsegnung für GROSS und KLEIN
Donnerstag 13.06.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Rosenkranz Maria Haslach Hl. Messe in Maria Haslach
Sonntag 16.06.	8.45 Uhr	Festmesse „Genuss & Gesang“ in der Pfarrkirche
Freitag 21.06.	19.30 Uhr	Gedenkmesse für die Verstorbenen des letzten halben Jahres in der Pfarrkirche
Sonntag 23.06.	8.45 Uhr	Dankgottesdienst der Jubelpaare Hl. Messe in der Pfarrkirche mit dem Lobchor
Sonntag 30.06.	8.45 Uhr	Wortgottesfeier in der Filialkirche Weigersdorf

Juli 2024

Sonntag 07.07.	8.45 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Mittwoch 10.07.	8.15 Uhr 19.30 Uhr	Anbetungstag der Pfarre: Hl. Messe in der Pfarrkirche Betstunden: 9.00 Weigersdorf 11.00 Pesendorf 13.00 Großendorf 15.00 Haslach- und Radnersiedlung 16.00 Zenndorf, Penzendorf 18.00 Stille Anbetung Hl. Messe in der Pfarrkirche
Samstag 13.07.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Rosenkranz Maria Haslach Hl. Messe in Maria Haslach
Sonntag 14.07.	8.45 Uhr	Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
Sonntag 21.07.	8.45 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Sonntag 28.07.	8.45 Uhr	Jakobisonntag Hl. Messe in der Filialkirche Weigersdorf mit dem Musikverein Ried anschließend Jakobifrühshoppen mit der Feuerwehr Ried 28.07.2022 - 03.08.2022 Jungscharlager im Camp-Sibley im Ennstal

August 2024

Sonntag 04.08.	8.45 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Sonntag 11.08.	8.45 Uhr	Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
Dienstag 13.08.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Rosenkranz Maria Haslach Hl. Messe in Maria Haslach
Donnerstag 15.08.	8.45 Uhr	Mariä Himmelfahrt + Kräuterbüscherweihe Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschließend Pfarrkaffee der Trachtengruppe Ried im Pfarrheim
Sonntag 18.08.	8.45 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Sonntag 25.08.	8.45 Uhr	Hl. Messe in der Filialkirche Weigersdorf